

Rotarier gegen Kinderlähmung

Eine Welt ohne Kinderlähmung, das ist seit fast 20 Jahren das Ziel von Rotary International. Weshalb dieser Einsatz nach wie vor wichtig ist und weshalb Impfungen grundsätzlich von Bedeutung sind und das Geld dafür dringend nötig ist, darüber informieren 970 deutsche Rotary Clubs am Polio-Aktionstag am morgigen Samstag, 24. Oktober. Mitglieder des Rotary Clubs Schorndorf stehen von 8.30 bis 13.30 Uhr an einem Infostand vor der Südwestbank (Johann-Philipp-Palm-Straße) Rede und Antwort. Und hoffen, wie der derzeitige Präsident Walter Riker sagt, auf eine ähnlich positive Resonanz, wie er sie kürzlich an seinem Stand auf der Waiblinger Immo-Messe erfahren hat.

Dort haben sich vor allem junge Familien für die Problematik interessiert, und die beiden Sparschweine, die für Spenden für die Aktion „End polio now“ aufgestellt waren, waren nach den zwei Messetagen prall gefüllt.

Die Statistik der Polio-Infektionen zeigt zu Beginn des letzten Quartals 2009 insofern ein uneinheitliches Bild, als die Zahl der Infektionen in den endemischen Ländern Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan weiterhin unter dem Stand des Vorjahres liegt, während sich gleichzeitig die Zahl der Infektionen in den nicht endemischen Ländern fast verdoppelt hat. Inzwischen sind 17 Länder vor allem in der Nachbarschaft Nigerias betroffen. „Die Kinderlähmung wartet nur eine Flugstrecke entfernt auf uns“, gibt Walter Riker zu bedenken.

Der Kampf der Rotarier, deren mit anderen Institutionen verknüpftes Engagement in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem drastischen Rückgang der Neuerkrankungen geführt hat – 1985 gab es noch 350 000 Neuinfektionen, 2008 waren es nur noch 1500 Poliofälle –, hat noch einmal einen kräftigen Schub erhalten durch die Bereitschaft der Bill&Melinda Gates Foundation, 355 Millionen US-Dollar bereitzustellen, wenn die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar beisteuern.

Was, verteilt über vier Jahre, einer Pro-Kopf-Leistung von 128 Euro entspricht. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den einzelnen Clubs überlassen.

hap